



HOCHSCHULE FÜR MUSIK „CARL-MARIA V. WEBER“, DRESDEN

PROJEKTÜBERSICHT. Am Wettiner Platz in Dresden wurden die verschiedenen Standorte der Hochschule für Musik in einem Neubau zusammengefasst. Der Komplex gliedert sich formal in zwei unterschiedliche Bereiche. Der rückwärtige Gebäudeteil beherbergt 36 Satz- und Einzelüberäume, einen 800 m³ großen szenischen Proberaum, einen Tanz- und Bewegungsraum sowie eine Bibliothek. Ein großer Proben- und Konzertsaal für 450 Zuhörer, äußerlich als Solitär hervorgehoben, stellt das Herzstück des neuen Hochschulkomplexes dar.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Im ca. 6.000 m³ großen Konzertsaal gruppieren sich die Zuhörer im Parkett und in den weinbergartig ansteigenden Rängen um das mittig gelegene Orchesterpodium. Die Raumgeometrie sowie die Zuhörerpositionen wurden mit Hilfe von raumakustischen Simulationen in einem 3-D-Modell optimiert. Der Saal, in Form eines modifizierten Rechtecks, weist keinerlei parallele Wand- oder Deckenflächen auf. Die raumakustischen Verhältnisse lassen sich mittels schallabsorbierender Rollos an den Wänden variabel an die jeweiligen Nutzungsanforderungen für Probe oder Konzert, Sinfonie oder Kammermusik anpassen.

Bei der bauakustischen Planung wurde besonderer Wert auf höchste Schalldämmung zwischen den Musiküberäumen sowie zwischen dem Konzertsaal und den angrenzenden Räumlichkeiten gelegt, um eine Parallelnutzung ohne gegenseitige akustische Störungen zu ermöglichen.



BAUHERR

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Dresden

ARCHITEKTEN

hammeskrause architekten, Stuttgart

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2004 - 2008
BGF / BRI	4.750 m ² / 25.600 m ³
Baukosten	12,3 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Schallschutz gegen Außenlärm, Schallimmissionsschutz, Thermische Bauphysik, Planung, Beratung, Computersimulationen, Hallraummessungen, Bauüberwachung, Abnahmemessungen, Unterstützung während der Eröffnungsphase

1 Außenansicht
2 Konzertsaal mit Blick vom Zuschauerraum
3 Musiküberäume
4 Detailsicht der Wandverkleidung
Fotos: 1-2 Luc Saalfeld, 3-4 Müller-BBM